

Stadt	07.09.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Frau Beatriks Brands
 Herr Rene Derksen
 Herr René Pascheberg
 Frau Dorothee Radtke
 Frau Yannah Werner
 Herr Ercan Telli
 Herr Andreas Werdelmann
 Herr Hans Josef Tschärke
 Herr Helmut Bennewa
 Frau Karin Dubbert
 Herr Eugen Lenz
 Herr Ludgerus Breuckmann
 Frau Anja Kösling
 Herr André Matzat
 Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz
 Frau Stefanie Schadt
 Frau Heike Hansen
 Herr Jörg Pusch
 Frau Manuela Kaiser
 Frau Andrea-Cora Walther
 Herr Hans-Otto Runkler

Abwesende

Frau Sonja Bongers
 Herr Jochen Kamps
 Herr Andreas Blanke
 Herr Siegfried Lampe

Stadt Oberhausen	07.09.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Frau Elke Münich
 Herr Frank Bohnes
 Herr Jürgen Jäschke
 Herr Uwe Weinand
 Herr Achim Kawicki
 Herr Udo Spiecker
 Frau Susanne Schmitz-Freihoff
 Frau Margit Köhler
 Herr Jochen Düllmann
 Frau Britta Costeck
 Frau Julia Eggemann
 Frau Kornelia Kruck
 Herr Heiko Kutsch
 Frau Dr. Gesa Reisz
 Herr Frank Motschull
 Frau Ulrike Schönfeld-Nastoll
 Frau Dorothea Albrecht

Gäste

Frau Gabriele Tenbrink, AWO

Außerdem

weitere Gäste
 Vertreter der Medien

Stadt Oberhausen	07.09.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Sozialausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Kenntnisnahmen

- 1.1 Einrichtung einer zeitlich befristeten Planstelle innerhalb des Fachbereichs 0-3-30/Volkshochschule zur Abwicklung der Integrationsanträge für Geflüchtete
Vorlage: B/16/1793-01
- 1.2 Genehmigung des Beschlusses der Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter Oberhausen vom 20.04.2016 zum Stellenplan des Jobcenters Oberhausen für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: B/16/1723-01

2 Berichte

- 2.1 Qualität der Pflegeheime in Oberhausen
Vorlage: M/16/1881-01
- 2.2 1. Halbjahresbericht 2016 des Eigenbetriebes ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen
Vorlage: M/16/1887-01
- 2.3 Weiterentwicklung des Landesprogramms "Kein Kind zurücklassen - Kommunen in NRW beugen vor"
Vorlage: M/16/1855-01
- 2.4 Sachstandsbericht zur Umsetzung des Gutachtens der Firma consens GmbH auf Basis der durchgeführten Organisationsuntersuchung im Dezernat 3/Familie, Bildung, Soziales
Vorlage: M/16/1869-01
- 2.5 Überörtliche Prüfung i. S. d. § 105 GO NRW der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW)
Vorlage: M/16/1758-01

Stadt Oberhausen	07.09.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 2.6 Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge in Oberhausen.
 - Kapitel 6. Flüchtlingsarbeit als Gemeinschaftsaufgabe -
 Hier: Halbjahresbericht der Flüchtlingsbeauftragten
 Bezug: Drucksache Nr. B/16/1175-01 (16.11.2015)
 Vorlage: M/16/1876-01

- 2.7 Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge in Oberhausen
 Vorlage: M/16/1867-01

3 Vorberatungen

- 3.1 Bekenntnis der Stadt Oberhausen zum Mehrgenerationenhaus Bürgerzentrum Alte Heid
 Vorlage: B/16/1834-01
- 3.2 Zustimmung zur Leistung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Soziales (D05000311)
 Vorlage: B/16/1908-01
- 3.3 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Fremdleistungen Bereich 3-2 (D40000032)
 Vorlage: B/16/1914-01

4 Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung

- 4.1 Antrag der Koalition gem. § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen
 hier: "Qualität der Pflegeheime in Oberhausen"

Stadt Oberhausen	07.09.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

5 Anträge gem. § 4 der Geschäftsordnung

- 5.1 Antrag der CDU-Fraktion und der BOB-Fraktion zur Schaffung eines alternativen Aufenthaltsangebotes am Altmarkt
Vorlage: A/16/1927-01
- 5.2 Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt:
Fortschreibung des Handlungskonzeptes Geflüchtete, Kapitel 5.2 Deutschkurse, Integrationskurse und Alphabetisierung für Flüchtlinge in Oberhausen -Kinderbetreuung bei Integrationskursen für Frauen
Vorlage: A/16/1930-01

6 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt Oberhausen	07.09.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Sozialausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Oberste-Kleinbeck begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste sowie die Presse.

Die Einladung ist allen Mitgliedern des Sozialausschusses form- und fristgerecht zugegangen.

Gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung vom 15.06.2016 bestehen keine Einwände.

Es wird einstimmig beschlossen, den TOP 4.1

„Antrag der Koalition gem. § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen hier: Qualität der Pflegeheime in Oberhausen“

aufgrund des thematischen Zusammenhangs mit dem TOP 2.1

„Qualität der Pflegeheime in Oberhausen M/16/1881-01“

zu verbinden.

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die 14. Sitzung des Sozialausschusses mit der vorgenannten Änderung.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kenntnisnahmen

1.1. Einrichtung einer zeitlich befristeten Planstelle innerhalb des Fachbereichs 0-3-30/Volkshochschule zur Abwicklung der Integrationsanträge für Geflüchtete Vorlage: B/16/1793-01

Der Sozialausschuss nimmt den Beschluss des Rates zur Kenntnis.

1.2. Genehmigung des Beschlusses der Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter Oberhausen vom 20.04.2016 zum Stellenplan des Jobcenters Oberhausen für das Haushaltsjahr 2017 Vorlage: B/16/1723-01

Der Sozialausschuss nimmt den Beschluss des Rates zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	07.09.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Sozialausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. Berichte

2.1. Qualität der Pflegeheime in Oberhausen **Vorlage: M/16/1881-01**

Herr Telli hat der Presse entnommen, dass die Qualität der Pflegeheime in Oberhausen nicht den Standards der Bertelsmann-Stiftung entspricht und bittet um Angabe der Gründe.

Herr Düllmann erläutert hierzu, dass der „Medizinische Dienst der Krankenversicherung“ (MDK) auf der Grundlage von gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere nach dem SGB XI, arbeitet. Durch den MDK werden Transparenzberichte veröffentlicht, wobei verschiedene Qualitätsbereiche (unter anderem Pflegeleistungen) benotet werden. Aus den Einzelnoten der verschiedenen Qualitätsbereiche ergibt sich eine Gesamtnote. Diese Art der Benotung steht in der Fachwelt in der Kritik, da schlechte Pflegenoten durch bessere Noten in anderen Qualitätsbereichen ausgeglichen werden können.

Veranlasst durch diese Kritik hat die Bertelsmann-Stiftung eine neue Bewertungssystematik entwickelt; sie nutzt die Transparenzberichte des MDK und betrachtet ausschließlich die Feststellungen zu den pflegebezogenen Qualitätskriterien. Hierbei errechnet sie einen Erfüllungsgrad, der auf www.weisse-liste.de in einem Prozentwert veranschaulicht wird (Bundesdurchschnitt: 80 %).

Bei einer Stichprobe unter Eingabe verschiedener Städte (bundesweit) wurde festgestellt, dass Oberhausen nicht schlechter abschneidet, als andere Städte.

Zudem stellt Herr Düllmann die wesentlichen Grundlagen für die Tätigkeit des Fachbereichs 4-6-30 als WTG-Behörde und das wesentliche Ergebnis der im vergangenen Jahr durchgeführten Prüfungen in pflegerischer Hinsicht dar.

Herr Tschärke dankt Herrn Düllmann für die zusätzlichen Erläuterungen. Das Niveau der Qualität der Pflegeleistung entspricht dem Bundesdurchschnitt, er hält jedoch eine Qualitätssteigerung für wünschenswert.

Herr Runkler sieht aufgrund der guten Bewertung durch den MDK keine Gefährdung der Leistungen in Oberhausener Pflegeeinrichtungen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Stadt Oberhausen	07.09.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 2.2. 1. Halbjahresbericht 2016 des Eigenbetriebes ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen
Vorlage: M/16/1887-01**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- 2.3. Weiterentwicklung des Landesprogramms "Kein Kind zurücklassen - Kommunen in NRW beugen vor"
Vorlage: M/16/1855-01**

Frau Costecki kündigt eine Änderung an. Das Land hat aus ESF-Mitteln für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2017 einen 50 prozentigen Personalkostenzuschuss für die Fortführung der Koordination des Programms vor Ort zur Verfügung gestellt (Zeile 39-41).

Herr Tscharke bittet um einen erneuten Bericht nach Abschluss der Umsetzung einer kommunalen Entwicklungskonferenz.

Frau Costecki wird in 2017 dem Sozialausschuss einen entsprechenden Bericht zur Kenntnis geben.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- 2.4. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Gutachtens der Firma consens GmbH auf Basis der durchgeführten Organisationsuntersuchung im Dezernat 3/Familie, Bildung, Soziales
Vorlage: M/16/1869-01**

Frau Opitz erkundigt sich nach dem Grund der Einsparung einer der Koordinatorenstellen in den Regionalteams der Grundsicherung, obwohl eine geplante Zusammenlegung der zwei Teams noch nicht erfolgt ist.

Herr Bohnes erläutert hierzu, dass die räumliche Situation des gesamten Bereichs 3-2 einer neuen Konzeption bedarf. Hierzu sind auch die Fachbereiche im Concordiahaus sowie die Fachbereiche in der Elly-Heuss-Knapp-Stiftung und im Rathaus Osterfeld (Obdachlosenwesen) zu berücksichtigen.

Der Bereich 3-2 steht im regen Austausch mit dem Bereich Immobilien. Bisher konnte jedoch noch keine geeignete Lösung gefunden werden.

Frau Münich ergänzt, dass das Raumkonzept der Stadtverwaltung ein hochkomplexes Gebilde darstellt. Die Mitarbeiter sind auf eine Vielzahl von Gebäuden verteilt. In 2014 wurde ein Raumbedarf für die Bereiche 3-2 und 3-1 formuliert. Die Umsetzung einer Lösung kann jedoch nur sukzessiv erfolgen.

Stadt Oberhausen	07.09.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Telli bittet um Mitteilung, wie Fragen der Zusammenlegung von Organisationseinheiten mit Blick auf dezentrale Angebote zu bewerten sind.

Frau Münich stellt die Bereiche 3-1 und 3-2 gegenüber. Der Bereich 3-1 besteht aus fünf Regionalteams, dessen zentrale Unterbringung für die Bürger keine Perspektive darstellt. Die Teams müssen jedoch adäquat untergebracht werden. Einige Teams sind im Gebäude auf der Danziger Straße und im Concordiahaus untergebracht.

Im Bereich 3-2 ist es sinnvoll, Aufgabenfelder gebündelt zu organisieren und räumlich zusammen zu fassen.

Herr Bohnes weist auf die veränderten Gegebenheiten hin. Bei der damaligen Ausrichtung von NOSD (Neuorganisation Soziale Dienste) stand die Präsenz vor Ort und der Sozialraumbezug im Vordergrund der Betrachtung. Durch die Abschaffung des BSHG und die Bildung der Jobcenter sind die Rahmenbedingungen und Arbeitsschwerpunkte anders gelagert und zentrale Strukturen für den Bereich 3-2 sinnvoll.

Herr Tscharke fragt nach einer Evaluation der umgesetzten Maßnahmen des con_sens Gutachtens.

Frau Münich teilt mit, dass die Fa. con_sens hierzu bereits angefragt wurde. Ein Angebot liegt noch nicht vor.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

2.5. Überörtliche Prüfung i. S. d. § 105 GO NRW der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) Vorlage: M/16/1758-01

Herr Telli bittet um einen Sachstand hinsichtlich der Entwicklung der Integrationshilfen für Schüler.

Laut Frau Münich haben die Bereiche 3-1 und 3-2 in der Entwicklung der Integrationshilfen zusammen gearbeitet.

Hierbei geht es um Integrationshelfer für Jugendliche mit körperlicher oder geistiger Behinderung (Eingliederungshilfe nach dem SGB XII) und Integrationshelfer für Jugendliche mit seelischer Behinderung (Eingliederungshilfe nach dem SGB VIII).

Durch eine gute Beratung ist es möglich, ein Pooling auf den Weg zu bringen.

Herr Jäschke erläutert hierzu, dass bei einem Pooling ein Integrationshelfer maximal bis zu drei Kinder gemeinsam betreut. Pooling spart Kosten sowie Integrationshelfer. Insbesondere die Reduzierung der Anzahl an Integrationshelfern innerhalb einer Klasse befördert die pädagogische Arbeit des Lehrpersonals.

Herr Runkler informiert, dass es umfangreiches Material zum Poolmodell gibt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Stadt Oberhausen	07.09.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**2.6. Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge in Oberhausen.
- Kapitel 6. Flüchtlingsarbeit als Gemeinschaftsaufgabe -
Hier: Halbjahresbericht der Flüchtlingsbeauftragten
Bezug: Drucksache Nr. B/16/1175-01 (16.11.2015)
Vorlage: M/16/1876-01**

Da die Flüchtlingsbeauftragte, Frau Gleibs, aus persönlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen kann, wird vorgeschlagen, die Debatte zur Vorlage in die nächste Sitzung zu vertagen. Hierzu wird der Wunsch vorgetragen, die Vorlage erst in der nächsten Beratungsfolge zu behandeln. Somit wäre die Vorlage erst zum 21.11.2016 für die Ratssitzung vorgesehen. Gleichzeitig wird gebeten, auch den Gleichstellungsausschuss zu beteiligen.

Die Vorgehensweise wird einstimmig beschlossen.

**2.7. Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge in Oberhausen
Vorlage: M/16/1867-01**

Frau Hansen bezieht sich auf die Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (ab Zeile 114) und lehnt diese Art der Beschäftigung aufgrund des geringen Lohnes von 0,80 Euro/Std. sowie der leistungsrechtlichen Konsequenzen ab. Außerdem stellt sie die Frage, wie Geflüchtete an den Arbeitsmarkt herangeführt werden sollen.

Frau Opitz bittet um Ausführungen zu den Integrationsmaßnahmen durch das Team Sozialarbeit bei Einzug der Geflüchteten in Privatwohnraum.

Herr Bohnes gibt zur Kenntnis, dass in der Vorlage die Flüchtlingszahlen aus August zugrunde gelegt wurden. Zum 01.09.2016 erhalten im Stadtgebiet 2505 Flüchtlinge Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Hiervon konnten 1970 Flüchtlinge (78,64%) mit privatem Wohnraum versorgt werden.

In den 10 kommunalen Gemeinschaftsunterkünften sind zum 01.09.2016 insgesamt 535 Personen untergebracht (38% Auslastung).

Weiterhin teilt Herr Bohnes mit, dass die Umsetzung der Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) auf Grundlage der Vorgaben des Bundes erfolgt. Zur Vermeidung späterer leistungsrechtlicher Konsequenzen wird bereits bei der Auswahl der Flüchtlinge versucht, eine hohe Passgenauigkeit zu erzielen.

Weiterhin weist Herr Bohnes darauf hin, dass es sich um ein niederschwelliges Angebot handelt, das den ersten Einstieg in eine Tätigkeit bietet und einen Baustein in der Folge darauf aufbauender Angebote darstellt.

Frau Münich führt ergänzend aus, dass im letzten Jahr der Wunsch geäußert wurde, den Geflüchteten eine Beschäftigung anzubieten. Da diese die Voraussetzungen zur Teilnahme am ersten Arbeitsmarkt in der Regel nicht erfüllen, ist der Gesetzgeber mit dieser Maßnahme dem Wunsch gefolgt.

Stadt Oberhausen	07.09.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Runkler sieht einen erheblichen Aufwand in den Maßnahmen in Bezug auf die leistungsrechtlichen Konsequenzen. Aufgrund der erfahrungsgemäß hohen Nachfrage nach Möglichkeiten der Tätigkeit, hält er einen Zwang der Rekrutierung für nicht erforderlich.

Herr Telli erinnert an die Diskussion über Arbeitsmarkt in der letzten Sitzung des Sozialausschusses. Dort wurde festgestellt, wie wichtig Arbeit für die Menschen ist und dass grundsätzlich die Bereitschaft hierzu besteht. Der finanzielle Aspekt ist hierbei eher zweitrangig. Wesentlicher Punkt der Integration ist die soziale Teilhabe, die die Arbeit beinhaltet.

Herr Tschärke sieht die Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen als nur ein Element eines Prozesses, um im Endeffekt die Geflüchteten in gute Arbeitsplätze auf dem ersten Arbeitsmarkt vermitteln zu können.

Zu der Frage von Frau Opitz zur Integration der Flüchtlinge erläutert Herr Bohnes die verschiedenen Hilfen, die durch das Team Sozialarbeit geleistet werden. Das Team Sozialarbeit begleitet die Flüchtlinge während der Phase des Asylverfahrens. Weitere Hilfesysteme (Jobcenter, Jugendamt, etc.) schließen sich in einer Förderkette an.

Frau Münich informiert über die Tagung des Erweiterten Runden Tisches in der nächsten Woche zum Thema Integration. Sie wird in der nächsten Sozialausschusssitzung hierüber berichten.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

3. Vorberatungen

3.1. Bekenntnis der Stadt Oberhausen zum Mehrgenerationenhaus Bürgerzentrum Alte Heid Vorlage: B/16/1834-01

Herr Telli bittet um Erläuterung zum Beratungsgegenstand, da das Wort „Bekenntnis“ für Irritationen sorgt.

Frau Tenbrink von der AWO erläutert hierzu, dass, um Fördermittel zu erhalten, ein Ratsbeschluss erforderlich ist, der dann die Bezeichnung „Bekenntnis“ trägt.

Auf Anfrage von Frau Walther führt Frau Tenbrink aus, dass eine Koordinatorin für sämtliche Initiativen/Kooperationspartner des Mehrgenerationenhauses zuständig ist und die Entscheidung über die Annahme der bestehenden Angebote trifft.

Im Anschluss berät der Sozialausschuss die Drucksache B/16/1834-01 einstimmig zustimmend vor.

Stadt Oberhausen	07.09.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 3.2. Zustimmung zur Leistung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Soziales (D05000311)
Vorlage: B/16/1908-01**

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/16/1908-01 einstimmig zustimmend vor.

- 3.3. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Fremdleistungen Bereich 3-2 (D40000032)
Vorlage: B/16/1914-01**

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/16/1914-01 einstimmig zustimmend vor.

4. Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung

- 4.1. Antrag der Koalition gem. § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen
hier: "Qualität der Pflegeheime in Oberhausen"**

Der Antrag der Koalition wurde bereits unter TOP 2.1 behandelt.

5. Anträge gem. § 4 der Geschäftsordnung

- 5.1. Antrag der CDU-Fraktion und der BOB-Fraktion zur Schaffung eines alternativen Aufenthaltsangebotes am Altmarkt
Vorlage: A/16/1927-01**

Herr Tscharke geht davon aus, dass der Antrag der CDU-Fraktion und der BOB-Fraktion hinreichend begründet ist. Er macht deutlich, dass für die Umsetzung zusätzliche Hilfen erforderlich sind.

Stadt Oberhausen	07.09.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Motschull gibt zur Kenntnis, dass sich die Verwaltung schon länger mit dem Thema beschäftigt. Es finden regelmäßig Gespräche mit der Kath. Kirche, dem Kommunalen Ordnungsdienst, der Polizei, der Diakonie und Geschäftsinhabern statt. Es ist beabsichtigt, die sich am Altmarkt treffende Personengruppe auf den Parkplatz der Friedrich-Karl-Straße, gegenüber dem Gewerkschaftshaus, zu verlagern.

Es liegt bereits ein Angebot der OGM vor, ein Carport zu errichten. Auch sanitäre Anlagen werden aufgestellt. Diesbezüglich verweist Herr Motschull auf ein in Oberhausen-Sterkrade bereits gelungenes Projekt.

Herr Telli hätte sich eine Beteiligung an der Vorlage gewünscht.

Herr Pusch hingegen wird den Antrag nicht befürworten, da die Ursachen mit einer Verlagerung der Szene nicht bekämpft werden. Außerdem weist er auf noch weitere Gruppen hin, die im Antrag nicht bedacht wurden.

Herr Runkler erläutert hierzu, dass die Verwaltung alle Gruppen im Blick hat, das gewünschte Ziel jedoch noch nicht in allen Bereichen erreicht ist.

Frau Willing-Spielmann spricht in Zusammenhang mit dem Parkplatz die Gruppen Jugendlicher an, für die aber laut Herrn Motschull ein anderer Ort angedacht ist. Es gilt, eine Entspannung durch räumliche Distanz herzustellen. Daher wird für die Jugendlichen ein Platz Nähe des Bahnhofs in Erwägung gezogen.

Frau Walther bittet um Aufstellung und Mitteilung der Anzahl der verschiedenen Gruppierungen. Hierzu ist es möglich, Herrn Breinkamp von der Diakonie in den Sozialausschuss einzuladen.

Herr Bohnes informiert über ein Gespräch, das unter Begleitung eines Mediators mit Vertretern der Personengruppen am Altmarkt geführt wurde. Hierbei wurde erörtert, inwieweit die Personengruppen bereit sind, Verantwortung für das Umfeld zu übernehmen und in Anlehnung an beispielhafte Projekte (PICK-UP) Bereitschaft signalisieren, sich zu beteiligen. Diese Bereitschaft besteht nicht, vielmehr wird der Wunsch nach einem alternativen Standort geäußert.

Ein Erfahrungsbericht nach einem Jahr wird dem Sozialausschuss durch Herrn Motschull vorgelegt.

Herr Telli bekundet unter Streichung des 2. Absatzes des Beschlussvorschlags seine Zustimmung zum Antrag, womit sich die CDU-Fraktion sowie die BOB-Fraktion unter Berücksichtigung des Fortschreitens des Projekts Altmarkt einvernehmlich erklären.

Der Sozialausschuss stimmt der so geänderten Drucksache A/16/1927-01 unter Enthaltung der Bürgerliste Oberhausen und mit Gegenstimmen der Linke.Liste-Fraktion zu.

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob für die sich am Altmarkt treffenden Personen, sog. „Trinkerszene“, ein alternatives Aufenthaltsgebot geschaffen werden kann.“

Stadt Oberhausen	07.09.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 5.2. Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt:
Fortschreibung des Handlungskonzeptes Geflüchtete, Kapitel 5.2 Deutschkurse, Integrationskurse und Alphabetisierung für Flüchtlinge in Oberhausen - Kinderbetreuung bei Integrationskursen für Frauen
Vorlage: A/16/1930-01**

Frau Münich gibt eine Änderung des Beratungsgegenstandes bekannt: Der Rat der Stadt hat das Handlungskonzept Flüchtlinge beschlossen, sodass eine Umbenennung in Fortschreibung des Handlungskonzeptes Geflüchtete nicht vorgenommen werden kann.

Der Antrag muss somit wie folgt genannt werden:

**„Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat gem. §4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt:
Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge, Kapitel 5.2 Deutschkurse, Integrationskurse und Alphabetisierung für Flüchtlinge in Oberhausen - Kinderbetreuung bei Integrationskursen für Frauen
A/16/1930-01“**

Herr Tscharke teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Antrag zustimmen wird, da sie diesen gerne unterstützen.

Herr Telli bittet um eine Ergänzung ab Zeile 24:

„Ungeachtet der Bemühungen zur Erleichterung der Teilnahme an Sprachkursen bleibt es eine Aufgabe in den Integrationskursen, auf das Bewusstsein von Vätern einzuwirken, dass auch sie eine Verantwortung für die Betreuung der Kinder tragen, während die Mütter die Sprachkurse besuchen.“

Mit dieser Änderung wird die Antragsvorlage einstimmig positiv vorberaten.

Stadt Oberhausen	07.09.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

6. Mitteilungen der Verwaltung

Frau Münich gibt bekannt, dass für die Zeit vom 01.09.2016 bis zum 31.12.2016 eine Haushaltssperre verhängt wurde. Alle Pflichtaufgaben sowie alle Vertragsangelegenheiten mit Verbänden bleiben hiervon unberührt.

Herr Bohnes weist darauf hin, dass die Initiative Kultur im Turm (kitev) zur Sitzung eingeladen wurde, jedoch aus organisatorischen Gründen erst den nächsten Termin, 02.11.2016, wahrnehmen kann. In diesem Zusammenhang wurde gebeten, auf eine Veranstaltung von kitev hinzuweisen. Am 08.09.2016 findet in den Räumlichkeiten von kitev, Willy-Brandt-Platz 1 eine Konferenz zu italienweiten Strukturen in der Flüchtlingsarbeit statt:
Diskussion mit Domenico Lucano u.a.

Ende des öffentlichen Teils: 16:32 Uhr

Kirsten Oberste-Kleinbeck
Vorsitzende

Dorothea Albrecht
Schriftführerin